Burgfestspiele
Mayen

Wiederaufnahme des
Bürgerbühnenprojekts von 2021

Der Zuckertoni

ab 02. Juli 2023

www.burgfestspiele-mayen.de

UNSERE AKTUELLEN STÜCKE

Der Zuckertoni ab 02. Juli 2023

The Black Rider ab 01. Juli 2023

Verhext und Zugenäht ab 17. Juni 2023

Hexe Hillary geht in die Oper ab 04. Juni 2023

UNdINE ab 10. Juni 2023

BESETZUNG

Spieler*innen:	Werner Blasweiler Barbara Böhr-Maur Thomas Braun Klaus Dillmann Marion Fuhrmann Sophie Meiers Andrea Nett Dirk Wepper
Inszenierung:	Kaspar Küppers
Stückentwicklung:	Daniel Ris und Ensemble
Komposition:	Oliver Nürnberg
Musikalische Leitung:	Thomas Braun
Kostüme:	Gabriele Kortmann
Puppenspiel-Training:	Magda Lena Schlott
Puppenbau:	Karin Tiefensee
Regieassistenz:	Julia Manstein/Grete Engels

„Dat Jeschäft fluppt net mieh."

Der Zuckertoni

Wiederaufnahme des Bürgerbühnenprojekts von 2021
Buch: Daniel Ris/Kaspar Küppers/Ensemble
Wiederaufnahme-Premiere: 02. Juli 2023, Arresthaus

Zum Inhalt

Nach dem überwältigenden Publikumserfolg von 2021 kommt Mayens bekanntestes Original in diesem Sommer zurück auf die Bühne: Der Zuckertoni! Erzählt wird die Geschichte eines Mannes, der zu Lebzeiten oftmals verhöhnt, heute als Symbol der Heimat verehrt wird: In vielen Mayener Gaststätten hängt sein Konterfei und wahrscheinlich in noch mehr Mayener Haushalten.

Im Stück machen sich acht Spieler*innen auf die Suche nach den Spuren vom Zuckertoni, einem Mayener Lumpen- und Schrottsammler. Zuhause ist er auf den Straßen und in den Kneipen der Stadt. Er hält sich mit Gelegenheitsarbeiten und seinem kleinen Lumpen-Geschäft über Wasser, gerät auch mal mit der Justiz aneinander, schafft es aber doch meistens, sich aus ungünstigen Situationen heraus zu lavieren. Als Lumpensammler ist er oft Zielscheibe von Spott, gerade von Kindern und Jugendlichen, die sich einen Spaß daraus machen, den Zuckertoni zum Fluchen zu bringen – dann nämlich zieht er im tiefsten Mayener Platt vom Leder. Niemand kennt so viele Schimpfworte wie Toni!

Die acht Spieler*innen erzählen Anekdoten, spielen Situationen aus seinem Leben nach, singen Lieder im Mayener Platt und nähern sich so aus verschiedenen Perspektiven dem Leben des Zuckertoni, der 1972 in Saffig starb und in Mayen beerdigt wurde. Denn: „Einmal Mayen – immer Mayen!"

© GAV Mayen

Zur Stückentstehung

Der Zuckertoni wurde 1904 als Anton Kohlhaas in Mayen geboren. Seinen bürgerlichen Namen kennt heute in seiner Heimatstadt wohl kaum noch jemand – unter seinem Spitznamen aber ist er bekannt wie ein bunter Hund. Er verdankt ihn vermutlich der Berufstätigkeit seiner Mutter: Antons Mutter verkaufte Süßigkeiten in der Gegend und zog mit ihrem Handkarren auf die verschiedenen Märkte; meist nahm sie ihren Sohn zu diesen Gelegenheiten mit. Auch Anton bestritt seinen Lebensunterhalt später als herumziehender Händler; mit seinem Handkarren sammelte er Altmaterialien, die er gegen Bezahlung bei einem örtlichen Betrieb ablieferte. Bald war der kleine, armselig gekleidete Mann mit seinem Karren nicht mehr aus dem Mayener Stadtbild wegzudenken; viele Anekdoten ranken sich um das Leben des Originals, das stets im tiefsten Mayener Dialekt sprach. Im Alter wurde der Zuckertoni in einem Pflegeheim in Saffig untergebracht; er starb dort am 9.7.1972 und wurde in Mayen beerdigt. Als sein Grab 1998 eingeebnet werden sollte, entschloss man sich, seinen Grabstein auf dem Friedhof in die „Galerie bedeutender Denkmale" aufzunehmen. Im Zuge dessen bekam der schon lange Verstorbene noch einmal mediale Aufmerksamkeit. 2017 entwickelte dann die Mayener Mundart-Gruppe zusammen mit dem „Geschichts- und Altertumsverein Mayen und Umgebung e. V." (GAV) und dem damaligen Intendanten der Mayener Burgfestspiele, Daniel Ris, die Idee, aus dem Leben des „Zuckertoni" eine Bürgertheater-Produktion zu machen. Nach einer längeren Recherchephase sollte es im Festspielsommer 2020 soweit sein, aber dann warf die Corona-Pandemie alle Planungen um. Das Projekt wurde in den Sommer 2021 verschoben und war ein großer Erfolg. Die beteiligten Bürger*innen haben mit Unterstützung der Theaterleitung und eines professionellen Regieteams ein Stück entwickelt, in dem biografisches Theater auf Puppenspiel, Musik und Gesang trifft. 2023 wird das Stück aufgrund der großen Nachfrage noch einmal in den Spielplan aufgenommen. Sechs der acht Spieler*innen gehören zur Original-Besetzung, neu im Ensemble sind in diesem Jahr Sophie Meiers und Andrea Nett.

EINE BESONDERE SPRACHE – KÄR MAYENER PLATT

von Werner Blasweiler

Der Zuckertoni und seine Zeitgenossen dürften sich seinerzeit fast ausschließlich in dem besonderen Mayener Dialekt unterhalten haben. Mayener Platt ist eine bemerkenswerte, eigene Sprache, die aus den vielen Dialekten des Landes heraussticht. In Mayen vermischen sich gleich drei Dialekte zu dieser einzigartigen Sprache, in der die Vokale häufig stark in die Länge gezogen werden: Moselfränkisch, Kölsch und Hessisch.

Hinzu kommen neben französischen auch englische Einflüsse. Der Mayener sagt beispielsweise „Mir jaht et good", wenn es ihm gut geht. Das leitet sich vom englischen „good" ab – wird aber anders (länger) gesprochen. Im Mayener Umland hingegen wird das kölsche „joot" übernommen. Worte wie „roddaschöllesch" finden sich zwar im Mayener Platt, aber nicht mehr in den Dialekten außerhalb der Stadtgrenzen. Es ist mehrdeutig und bedeutet in Bezug auf Gebäude „baufällig" und bei Menschen „gebrechlich". Fast logisch, dass Mayen mit „Mayoh" (für „Mayen hoch") auch einen eigenen karnevalistischen Schlachtruf hat.

Mayener Platt verändert durch Nuancierungen in der Aussprache die Bedeutung eines Wortes. So bedeutet „Dauw" (je nach Aussprache) „Taufe" oder „Taube" und als Adjektiv „taub". Die Mayener erschaffen so in der Aussprache mehr als die fünf bekannten Vokale – ähnlich wie im asiatischen Sprachraum.

Natürlich gehören Schimpfworte zum Mayener Platt, sind aber nicht der Hauptbestandteil. Mayener Platt bringt Dinge direkt – oft humoristisch - auf den Punkt, wo Hochdeutsch mehrere Worte benötigt, ohne ähnlich treffsicher zu sein. Poller oder Wegfahrsperren heißen im Mayener Platt beispielsweise „Hundspisser", weil die Vierbeiner dort häufig das Bein heben. Wespen bezeichnet man als „Hangasch" (Hängehintern), weil das Hinterteil im Flug herunterhängt.

In Mayen lässt sich, bei wechselnder Betonung, mit einem Wort ein kompletter Dialog bestreiten:

„Daht dat datt?" „Dat daht datt." „Datt dat datt daht!"

Übersetzt heißt es: „Tut sie das?" „Sie tut das." „Dass sie das tun wird!"

Dabei zeichnet sich das Mayener Platt durch seine Direktheit aus, die auf Gäste mitunter befremdlich wirkt, bei häufigerem Kontakt jedoch hochgeschätzt wird.

LEITUNG

Intendanz:	Alexander May
Stellv. Intendanz/Leitung KBB:	Petra Schumacher
Verwaltungsleiter BFS:	Ralf Fuß
Stellv. Verwaltungsleiterin BFS:	Anja Steffens
Leitung Dramaturgie:	Judith Kriebel
Technische Leitung:	Robert Kaes
Einrichtung Licht und Ton:	Klaus Brückner/Philipp Hensolt
Licht/Ton:	Thorsten Theobald
Leitung Kostümabteilung:	Claudia Deuser
Maskenbild:	Manuela Adebahr/Christine Hege
Requisite:	Jan Fink/Andrea Justen

IMPRESSUM

Burgfestspiele Mayen

Schirmherrin:	Ministerpräsidentin Malu Dreyer
Patenschaft:	Mario Adorf
Veranstalter:	Stadt Mayen, vertreten durch Oberbürgermeister Dirk Meid
Fachbereichsleiter 1:	Uwe Hoffmann
Bereichsleiterin 1.2:	Dagmar Luxem
Intendanz:	Alexander May
Stellv. Intendanz:	Petra Schumacher
Redaktion:	Judith Kriebel, Julia Manstein, Werner Blasweiler
Gestaltung:	Meid Meid + Partner, Mendig
Druck:	Rhemo-Druck
Probenfotos:	© Julia Manstein

„Wir Mayener sind ja sowieso ein besonderer Menschenschlag."

ALLE SPIELTERMINE AUF EINEN BLICK

Öffentliche Generalprobe:
01. Juli, 20:00 Uhr

Premiere:
02. Juli, 19:00 Uhr

Weitere Spieltermine:
09. Juli, 19:00 Uhr
05./06./07./12./13./14./19./28. Juli, jeweils 20:00 Uhr

Zusatztermine:
23./24. August, jeweils 20:00 Uhr

Kontakt Burgfestspiele Mayen

Intendanz, Betriebsbüro

Marktplatz 55 · 56727 Mayen
Tel.: 02651-703835/36
info@burgfestspiele-mayen.de

Verwaltungsleitung BFS

Marktplatz 55 · 56727 Mayen
Tel.: 02651-4967950/51
info@burgfestspiele-mayen.de

Kartenvorverkauf:

Bell Regional Touristikcenter · Rosengasse 5 · 56727 Mayen
Tel.: 02651-494942
tickets@touristikcenter-mayen.de oder
über unsere Homepage

www.burgfestspiele-mayen.de